Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SOLOMATIC-Storen werden aus bestem Luxaflex-Material hergestellt

---

Helvetia-Geflecht

die Drahteinzäunung von besonderer Aesthetik bei erhöhter Stabilität.

Das Helvetia-Geflecht nimmt unter den Drahteinzäunungen eine Sonderstellung ein. Die gewellten Vertikaldrähte und die vollendet gleichmässig gezwirnten Querdrähte geben dem Zaune eine Wirkung von eigenartiger Schönheit. Auch die Haltbarkeit ist ungewöhnlich. Dank der gezwirnten Querdrähte, die unverrückbar ihre Träger umschliessen, ist das Geflecht ausserordentlich stark und präsentiert sich noch nach Jahren in tadelloser Straffheit. Mehr als 50 Jahre Bewährung beweisen: Das Helvetia-Geflecht ist auf die Dauer die billigste Drahteinfriedung

Alleinfabrikant
EMIL HITZ
Fabrik für Drahtgeflechte
Zürich 3
Grubenstr. 29, Tel. (051) 33 25 50
Zweigbetrieb Basel:
Ob. Rebgasse 40, Tel. (061) 32 45 92

Normen vereinfachen und verbilligen das Bauen

Göhner Normen

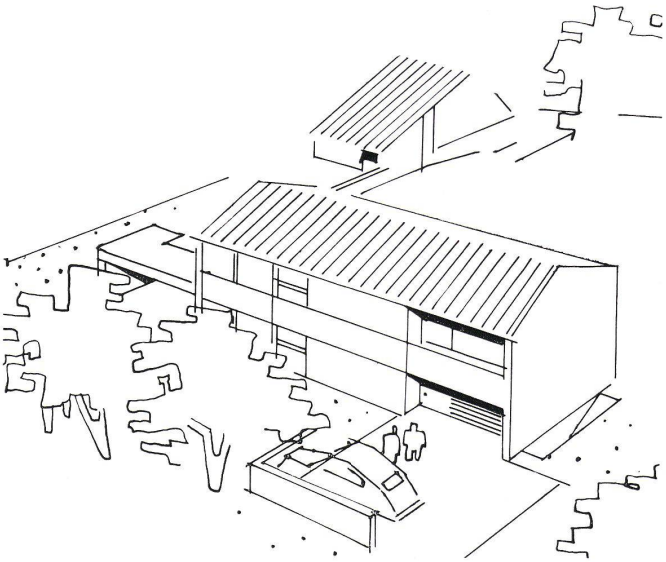
die beste Garantie für Qualität

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

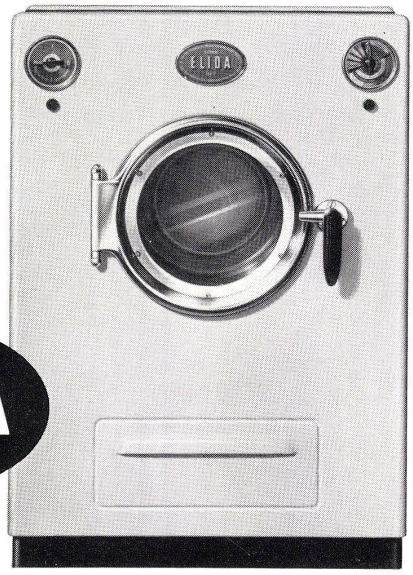
Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben- + Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügelfenster.
Verlangen Sie unsere Masslisten und Prospekte. Besuchen Sie unsere Fabrikausstellung.

E 1

Planen ... prüfen ... und dann die ELIDA wählen ...



ELIDA Typ A-7
Wasch-Vollautomat
für 5 kg Trockenwäsche



ELIDA

... denn mit der vollautomatischen ELIDA geben Sie einem Wasch-Vollautomaten den Vorzug, der sich seit Jahren tausendfach bewährt hat und überall als Qualitätserzeugnis unserer Schweizer Industrie gilt. Heute sind bereits weit mehr als 35 000 ELIDA Waschmaschinen in Betrieb.
Bottich und Boiler des ELIDA Vollautomaten sind aus Chromnickelstahl. Die Maschine ist mit eingebauter Heizung (elektrisch oder Gas), eingebautem Boiler, automatischer Waschmittelzufuhr, Programmschalter mit Stoppvorrichtung, Sicherheitsthermostat (gegen Aufpreis auch mit regulierbarem Thermostaten), Laugenpumpe und Motorschutzschalter ausgerüstet.
Die idealen Ausmaße, der geräuscharme Gang und die vorbildliche Form erlauben es, den ELIDA Wasch-Vollautomaten auch in Küchen und Badezimmern aufzustellen. Alle ELIDA Waschmaschinen werden in der ganzen Schweiz durch unsern eigenen, großzügig ausgebauten Service-Dienst betreut.
Verlangen Sie bitte ganz unverbindlich unsern Prospekt Nr. 16 oder den Besuch eines fachkundigen Vertreters.

AG. für Technische Neuheiten
Binningen-Basel Telephon 061-38 66 00

Für nähere Auskünfte wende man sich an die gleiche Adresse.
Die Einschreibegebühr beträgt 50 bFr.
Die Studientagung fällt zusammen mit einer bedeutenden Internationalen Ausstellung, die dem Kunsthandwerk und -gewerbe gewidmet ist und vom 16.–30. Juni die Werke von über 200 Firmen der größten westeuropäischen Länder zur Schau bringt. Diese Schau erfolgt im Rahmen der 9. Offiziellen Namurer Ausstellung.

Internationale Konferenz für Wohnungswesen und Städtebau 1957

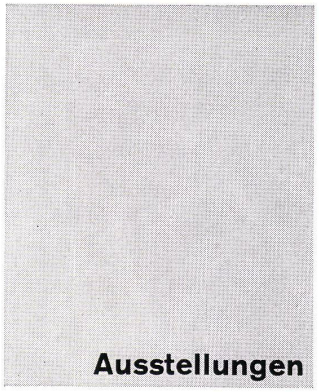
Der Deutsche Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung (eingetragener Verein), Köln, und der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung haben Berlin als Tagungsstätte für ihre vom 25. bis zum 30. August 1957 stattfindende Internationale Konferenz für Wohnungswesen und Städtebau 1957 gewählt. Die Interbau Berlin 1957 gibt beste Beispiele für das Tagungsthema «Landbeschaffung und Bodenordnung im städtischen Wiederaufbau». Es werden rund 300 Mitglieder der beiden Verbände erwartet, von denen etwa die Hälfte aus Deutschland, die übrigen Teilnehmer aus Belgien, England, Frankreich, Holland, Italien, Polen, Spanien, der Schweiz, der Tschechoslowakei und den USA kommen werden. Neben den Routineberatungen der Organe beider Verbände sind verschiedene Berichte und Vorträge vorgesehen, die Aufschluß über in- und ausländische Erfahrungen bei dem geschlossenen Wiederaufbau zerstörter Stadtkerne geben sollen. Den Berliner Beitrag wird am Eröffnungstage, nach einer Begrüßung der Konferenzteilnehmer durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Otto Suhr, und einleitenden Worten des Bundesministers für Wohnungsbau, Dr. Viktor Emanuel Preusker, der Senator für Bau- und Wohnungswesen, Dipl.-Ing. Rolf Schwedler, mit einem Lichtbildervortrag über «Die Reichshauptstadt im Wiederaufbau» liefern. Rundfahrten durch West- und Ost-Berlin sowie Besichtigungen der Interbau und anderer Bauten runden das Programm der Konferenz ab.

Erster internationaler Kongreß über Architektur und Technik von Spitalbauten in Genf

An diesem Kongreß können alle Personen teilnehmen, die am Spitalbau interessiert sind. Er findet vom 9. bis 19. September in Genf statt. Die F.I.H. und die U.I.A. haben folgende Gruppe mit der Organisation beauftragt:
G. Birch Lindgren, Präsident der Kommission für öffentliche Gesundheit, Stockholm; Dr. R. F. Bridgman, Mitglied des Gesundheitsministeriums, Paris; D. Goldfinch, Architekt, Birmingham; Dr. S. Halter, Bruxelles; Dr. A. Pria, Mailand; W. F. Vetter, Architekt und Sekretär der Kommission für öffentliche Gesundheit, Lausanne.
Das Ziel der Tagung ist, die Erfahrungen der Architekten, der Verwalter, der Ingenieure und der Ärzte, die, jeder auf seinem Gebiet die Verantwortung für die Konstruktion und die Organisation von Spital- und ähnlichen Bauten haben, auszutauschen. Die Teilnehmer werden unter den von den Regierungen der eingeladenen Länder vorgeschlagenen Interessenten ausgewählt. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 beschränkt. Auskunft erteilt das Secrétariat du Séminaire, 1 rue Saint-Pierre, Lausanne.

Zweiter internationaler Kongreß für Plastik

Dieser Kongreß findet vom 23. bis 28. September 1957 in Dubrovnik (Jugoslawien) statt und die zweite Versammlung der 8. Session des Exekutivkomitees der internationalen Vereinigung für Plastik vom 19. bis 21. September 1957. Die nationale jugoslawische Gruppe wird während der Dauer des Kongresses je zwei Künstlern pro Delegation Unterkunft gewähren.



Internationale Industrie- und Kunsthandwerk-Ausstellung in Namur (Belgien) vom 15. bis 30. Juni

Der gute Ruf der großen Wirtschafts-Veranstaltungen in Belgien hat sich seit mehreren Jahrzehnten schon über die Grenzen des Landes hinaus verbreitet und die Aufmerksamkeit von Produzenten und Käufer vieler europäischen Länder erregt.
Welche Neuerung bringen diese Veranstaltungen? Sie unterscheiden sich wesentlich von allen anderen Ausstellungen durch die Tatsache, jedes Jahr ein anderes, mit Sorgfalt ausgewähltes Leitmotiv in den Vordergrund zu stellen.
Zu den hauptsächlichsten Erfolgen der offiziellen Namurer Ausstellung zählt zweifelsohne ihre letzte Fassung: die Ausstellung von Maschinen und Material mit Roboterantrieb und die damit verbundene Abhaltung des ersten internationalen Kybernetik-Kongresses (800 Teilnehmer aus 22 verschiedenen Nationen).
Die diesjährige Ausstellung in Namur – vom 15. bis 30. Juni – wendet sich auf internationaler Sicht an alle, deren Interesse der Produktion und Verbreitung von Kunstgegenständen gilt, die in enger Verbindung mit der Dekoration von Wohnräumen stehen.
Die Veranstaltung trägt einen doppelten Zweck.
Auf einem Gelände von 2000 Quadratmeter sollen Kunstgegenstände zur Schau gestellt werden, deren Platz in Wohnräumen zu suchen ist und die zu folgenden technischen Berufszweigen zählen: Keramik, Messingartikel, Schmiedeiesen, Goldschmiedekunst, Einband-Werke, Weberei- und Stofferzeugnisse, Holzschnitzereien und Holzarbeiten.
Während der Dauer der Ausstellung selbst wird auch eine internationale Studientagung abgehalten, zu der Fachkräfte aller beteiligten Länder eingeladen werden.
Das Studienprogramm umfaßt drei Themen: Die Kunstforschung, die berufliche Ausbildung und die Förderung des Verkaufs.
Anmeldungen für die Ausstellung und die Studientagung, sowie sämtliche Auskunftanfragen sind zu richten an: Secrétariat de l'Exposition Officielle de Namur (Belgique), 13, Rue Basse-Marcelle, Namur, Telefon 279.81.

Interbau Berlin vom 6. Juli bis 29. September

Der Beitrag der Vereinigten Staaten von Amerika zur Interbau

Im neuen Hansaviertel sind die USA durch Professor Walter Gropius vertreten, der das Objekt Nummer 7, ein neungeschossiges Wohnhaus, baut. Der Hauptbeitrag Amerikas zur Interbau aber ist die neue Berliner Kongreßhalle am Nordrande des Tiergartens. Die für Europa neuartige und ungewöhnliche Konstruktion des «schwebenden Daches» stammt von Hugh A. Stubbins; Bauherr ist die Benjamin-Franklin-Stiftung, ein deutsch-amerikanisches Gremium. Am 19. September wird Berlin die feierliche Eröffnung der Kongreßhalle in Anwesenheit prominenter amerikanischer und deutscher Gäste erleben.